

Biehla.

Dorf, 6 km nördlich von Kamenz.

Rittergut. Das alte, von Hans Wolf von Ponickau nach 1661 erbaute Haupt-Herrenhaus war ein schlichter Bau: das Erdgeschoß massiv, das Obergeschoß in Fachwerk, mit Winkeldach. Das neue Herrenhaus ist 1871—73 in italienischer Renaissance auf den Grundmauern des alten von Theodor Heinrich Reich erbaut worden.

Das Nebengebäude, ehemals zweites, von den Brüdern Hans Wolf und Hans Adolph von Ponickau erbautes Herrenhaus, ist ein schlichtes Haus mit einem Obergeschoß, hohem, steilem Walmdach und fünf Ochsenaugen. Das Hauptgesims ist aus einem kräftig profilierten Holzbalken (wie nebenstehend) gebildet. Auf dem neuen viereckigen Dachreiter eine



Wetterfahne, bez.: C. C. v. C. 1677. Wohl mit bezug auf die Gattin eines von Ponickau, die eine geborene von Carlowitz war; vielleicht Catharina Crispina von Carlowitz, geboren 1619.

Das Innere ohne Bedeutung. Ungewölbte Flur.

Im Türmchen des ehemaligen 2. Herrenhauses (jetzigen Administrator-Wohnung) hängt eine Glocke mit folgender Inschrift:

Tit: Herr Hanns Bastian von Zehmen auf Weißendorf und Biehle und Weißig
Sr. Königl. Mayl. in Polen und Churf: Durchl: zu Sachsen Bestallter Hoff
und Justitien Rat in Dresden Lies mich durch Johann Christoph Fischern
Privilegierten Stück und Glockengießern in Zeitz gießen am 20. Juny Anno
1725.

Bischheim.

Kirchdorf, 5,5 km südwestlich von Kamenz.

Die Kirche.

Geschichtliches.

1225 wird in einer Kamener Urkunde ein „plebanus de Bischheim“ genannt, war also wohl eine Kapelle vorhanden. Die Kirche, der 1715 ein Sturm die Vorhalle wegriß und deren Dachreiter 1753—54 erneuert werden mußte, wurde 1803 abgetragen, nachdem ein Ausbessern als unmöglich erkannt worden war.